

3/4 ZEITUNG

Barbara Becker*

Mitglied im Bayerischen Landtag

So kommen wir voran.



Mobilfunk für
unser Weinland



Alles eine Frage
der Energie



Bewegte Bürger-
sprechstunden

Das haben wir gebeckert.

Drei Jahre im Landtag für
unsere Region: Mein *BB Bürgerbericht



**BB:
Für alle
gewählt.
Für alle da.**

Barbara Becker

Meine Zwischenbilanz

„Für alle gewählt. Für alle da.“ So arbeiten wir bei mir im Abgeordnetenbüro. Tausende Bürgeranliegen haben wir in den vergangenen drei Jahren bearbeitet. Manche sind in ein paar Minuten geklärt. Manche fordern uns heraus und sind „harte Bretter“, die wir bohren. Danke für Ihr Vertrauen in mich und uns.

Aufgabe des Landtags

Im Bayerischen Landtag sitzen 205 gewählte Mitglieder aus ganz Bayern. Wir vertreten die Interessen unserer Bürger/innen und unserer Region. In Bayern sorgt die gute Wirtschaftslage für gute Steuereinnahmen. Deshalb kann der Bayerische Staat viele unterschiedliche Projekte zum Wohl seiner Bürger/innen unterstützen. Im Landtag wird dazu abgestimmt. Auch wenn die Landesebene mal nicht zuständig sein sollte: Ich und mein Team helfen gerne, die richtigen Ansprechpartner/innen zu finden.



René Gold
Pressekontakt
09325-9800260
rene.gold@barbarabecker.net



Annette Schmidt
09325-9800262
annette.schmidt@barbarabecker.net



Alexander Jaworeck
09325-9800261
alexander.jaworeck@barbarabecker.net



Immer wieder haben wir engagierte Praktikant/innen in unserem Team, die ihre Fühler Richtung Politik ausstrecken.

Stimmkreisbüro

Seegartenstraße 9 | 97355 Wiesenbronn
Telefon 09325-9800260 | info@barbarabecker.net

**Barbara Becker – mein Einsatz
für unsere Heimat und unsere Ziele**

Für Main & Steigerwald, für Kitzingen & Gerolzhofen

- Wohnraum ■ Arbeitsplätze ■ Start-up ■ klimafeste Innenorte ■ Ärzte und Pflegekräfte
- Fachkräfte ■ Corona bewältigen ■ WasserAllianz

Beste Chancen für den länd- lichen Raum!

Das heißt für mich: Arbeitsplätze und bezahlbaren Wohnraum schaffen, Fachkräfte anwerben und begeistern, Gesundheitsversorgung gewährleisten, Digitalisierung vorantreiben, Entwicklung für unsere Kommunen ermöglichen.

Für gleichwertige Lebensverhältnisse und Chancen in Stadt und Land setze ich mich ein. Deshalb kommt das Staatsarchiv nach Kitzingen, deshalb haben wir Klimaforschung nach Schwarzenau geholt, deshalb wurde ein autarker Mobilfunkmast in Euerfeld aufgebaut.

195,3 Millionen Euro...

...für den Stimmkreis aus nur einem der zwölf Ministerien. In Posenheim gibt es einen gratis WLAN-Hotspot. Die Realschule Dettelbach hat Glasfaseranschluss. Die neue KiTa in Unterspiesheim und die Grundschule Schwarzacher Becken bekommen Zuschüsse für den Um- und Neubau. Das sind Beispiele für Förderungen des Freistaats für die Kommunen: KiTas, Schulen, Breitband, Straßen und Brücken. Insgesamt sind dafür seit der letzten Landtagswahl für die Kommunen in Kitzingen und Gerolzhofen 195,3 Mio. € geflossen.

Vernetzt mehr erreichen.

Mit den Bürgermeister/innen im Stimmkreis arbeite ich eng zusammen. Kommunikation ist das A & O. Es hilft, wenn man weiß, wo gerade eine KiTa geplant wird, wer Unterstützung von der Städtebauförderung braucht, welcher Betrieb eine innovative Idee hat. So können wir helfen, Netzwerke und Synergien zu bilden. Das gilt auch für das Zusammenwirken mit den regionalen Mandatsträgerinnen Dr. Anja Weisgerber, MdB und Bezirksrätin Gerlinde Martin.



**Gemeinsam
sind wir
besser!**

Unsere Region

Die besonderen Projekte meiner Amtszeit

In meinem Stimmkreis KT/GEO

- 1** Projekt „GEOlexa“, **Region Gerolzhofen**. Entwicklung einer starken digitalisierten Vernetzung von Hilfsangeboten, sowie die langfristige Unterstützung beim Erhalt der Selbstständigkeit aller Senior/innen auf dem Land – ein Pilotprojekt in Bayern. Startschuss erteilt und mit Geldern aus der Fraktionsinitiative der CSU im Landtag finanziert.
- 2** **Oberschwarzach-Handthal**: Eines von vier in Bayern geförderten Projekten zur intelligenten Bewässerung in der Landwirtschaft. Teil des Programms „Wasserzukunft Bayern 2050“ des Bayerischen Umweltministeriums. Die Weinbaugemeinde plant praktische Lösungen zur lokalen Wasserspeicherung und -nutzung für kritische Vegetationsphasen.
- 3** Staatsarchiv Würzburg wird zum Staatsarchiv **Kitzingen** – Entscheidung gestützt und Hürden genommen. Das neue Staatsarchiv Kitzingen auf dem Deusterareal wird attraktive Bereiche für die Öffentlichkeit erhalten: ein modernes Besucherzentrum für jährlich ca. 3000 Besucher/innen.
- 4** Unsere **Mainfähren** sind wichtiges Verkehrsmittel. Sie kürzen Wege ab, verbinden Dörfer und Menschen. Wir wollen sie erhalten. Deshalb sind wir gerade dabei, sie zum



Hier geht's zu weiteren Informationen und Videos von meinen Projekten.

„Immateriellen Kulturerbe“ erklären zu lassen. Eine Interessengemeinschaft Mainfähren haben wir gegründet.

5 Mainschleifenbahn: Endlich kein ferner Traum mehr – eine Bahnanbindung von **Volkach nach Seligenstadt und Würzburg**. Schon mein Vorgänger Dr. Otto Hünnerkopf hat sich dafür eingesetzt. Eine Infrastrukturgesellschaft ist gegründet worden, die fahrplantechnische Machbarkeit für eine stündliche Verbindung zum Würzburger Hauptbahnhof wurde von der DB Netz AG bestätigt.

6 Aufgewacht! Der älteste Binnenhafen Bayerns befindet sich in **Marktsteft** und „schief“. Jetzt wird er zum Vorzeigeprojekt für Umweltbildung, Nachhaltigkeit und Inklusion sowie Denkmalschutz. 1 Million Euro zusätzliche Förderung durch den Freistaat Bayern erwirkt.

7 **Geiselwind** – Hartnäckige Unterstützung für funktionierende Wasserversorgung – Ziel erreicht: Wir haben eine Fortführung der Förderung über 2020 hinaus mit höherer staatlicher Unterstützung beschlossen.

Aus dem Landtag für ganz Unterfranken

Projekt „Nutzwasser“ – In dem auch aus Bundesmitteln geförderten Projekt wird die Möglichkeit untersucht, z. B. gereinigtes Abwasser aus Kläranlagenabläufen, gesammeltes Niederschlagswasser von befestigten Flächen oder industrielle Produktionsabwässer so aufzubereiten, dass es als „Nutzwasser“ wiederverwendet werden kann.

Rund **300 Arbeitsplätze** aus der Finanzverwaltung werden von München **nach Schweinfurt verlagert**. Das ist Teil unserer Heimatstrategie Bayern.



Amtliche Weinprüfung gesichert:

Zu Beginn des ersten Corona Lockdowns war die Regierung von Unterfranken vor allem mit Krisenmanagement beschäftigt. Staatssekretär Gerhard Eck und ich haben bei der Staatsregierung und dem Corona-Krisenstab dafür gesorgt, dass die amtliche Weinprüfung trotzdem stattfinden kann. Für die Winzer/innen ist die Amtliche Weinprüfung zentral. So haben wir enorme Verluste für den fränkischen Weinbau verhindert.

Traumatherapie für Demenzkranke:

Pflegekräfte erleben verstörte traumatisierte Patientinnen und Patienten, die sich nicht mehr klar äußern können. Mit der Traumatherapie können entsprechend qualifizierte Therapeutinnen und Therapeuten die Bewohner/innen und Pflegekräfte noch besser unterstützen. Dazu erhält das Team der Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg eine spezielle Förderung.



Anpacken.

Wir brauchen eine bessere Vernetzung aller Bereiche des Gesundheitswesens. Wenn alle Akteure zusammenarbeiten, sichern wir beste Gesundheitsversorgung. Außerdem vermeiden wir so unnötige Ausgaben im Gesundheits- und Pflegesystem. Digitalisierung hilft uns dabei wertvolle Zeit zu sparen und überbrückt Distanzen. Wir sorgen jetzt schon für die Ausbildung von genügend Fachkräften. Damit wir auch in Zukunft im ländlichen Raum gut versorgt sind.

Das ist mir wichtig:

- Für die gesamte Region denken und planen
- Neue Wege für den ländlichen Raum: „GEOlexa“
- Zusammenarbeit mit Gesundheitseinrichtungen in Würzburg

Ausschuss Gesundheit mit BB Die Gesundheitsversorgung ist gesichert.

- 18 MdL ■ davon 8 CSU ■ Staatsminister Klaus Holetschek
- wichtigste Petition: „Erhalt der Kinderkrankenstationen“
- Häufigstes Thema: Covid 19 ■ ca. 850 Anträge bearbeitet
- 750 Petitionen seit 2018

Wichtig: Lehre, Ausbildung, Unterstützung & Vernetzung

Eine große Sorge unserer Bürger, die ich sehr ernst nehme: Haben wir in Zukunft noch eine ausreichende ärztliche Versorgung in unserem ländlichen Raum? Meine Antwort: „Ja!“

Während meiner Tätigkeit im Ausschuss Gesundheit haben wir Lehre, Ausbildung und die finanzielle Unterstützung der im Gesundheitswesen tätigen Berufe weiterentwickelt. Bisher in unserer Region umgesetzt:

- › 2 neue Lehrstühle für Allgemeinmedizin in Würzburg
- › 1900 zusätzliche Medizin-studienplätze in Bayern
- › endlich kostenlose Ausbildung für Heilmittelerbringer (Ergotherapie, Logopädie, Podologie)

- › Landarztquote: Wer sich später auf dem Land niederlässt, bekommt schneller einen Studienplatz: aktuell 270 Student/innen
- › Aufwertung des Berufs der Hebamme
- › Studienzentrum „Long Covid bei Kindern“ aufgebaut
- › mehr Angebote an Berufsschulen in Bayern für MFA (Arzthelfer/innen)
- › mit dem Förderprogramm „Pfllegesonah“ stärken wir die pflegenden Angehörigen

Außerdem:

Ca. 40,7 Mio. € bisher bewilligte Fördergelder für die Sanierung der Klinik Kitzinger Land. Über 5 Mio. € Ausgleichszahlungen wegen Corona für die Klinik Kitzinger Land.

Ausschuss Umwelt mit BB Dilemma Wasser: Es gibt oft zu viel oder zu wenig.

- 18 MdL ■ davon 8 CSU-MdL ■ Staatsminister Thorsten Glauber
- wichtigste Themen: Artenschutzgesetz, Klimaschutz und Wasser
- ca. 390 Anträge bearbeitet ■ 7 Anhörungen und Fachgespräche

Situation & Zukunft unserer fränkischen Trockenplatte

Die Sensibilisierung zum Thema Klima hat inzwischen bei jedem von uns eingesetzt. Wasser ist das Thema in unserer Region.

„Wasser“ ist in den drei Jahren mein Kernthema geworden: Mit Ausdauer und Hartnäckigkeit habe ich mich dafür eingesetzt, drei von vier Bewässerungsprojekten in Bayern zu uns zu holen. Die Erkenntnisse daraus werden unsere Zukunft mitgestalten. Die sogenannte „RZWas“ sichert jetzt über 2020 hinaus, dass Gemeinden wie Geiselwind vom Freistaat hohe Zuschüsse für die Sanierung ihres verzweigten Kanalnetzes bekommen.

Meine „WasserAllianz“ Unterfranken wird konkret. Wir arbeiten eng mit Oberfranken zusammen. Gemeinsam mit Behörden und Verbänden gestalten wir den Schutz und die faire Nutzung des Wassers. Wir brauchen kluge Wassertechnologie, damit wir unser Wasser bestmöglich nutzen. Dazu holen wir passende Start-ups in die Region.

Außerdem:

Weit über 5 Mio. € Fördermittel gabs in 3 Jahren aus dem Landtag für den Stimmkreis: z.B. für den Vertragsnaturschutz, Naturpark Steigerwald, den Kreisacker & die Umweltbildung.

Anpacken.

Flora und Fauna verändern sich. Wir wollen regionale Lebensmittel und Arbeitsplätze. Und wir wollen Umwelt-, Klima- und Artenschutz. Deshalb müssen Forschung, Innovation und politische Unterstützung ineinandergreifen. Landwirtschaft, Wirtschaft und Ökologie müssen Hand in Hand gehen. Unterfranken braucht dabei andere Lösungen als andere Regionen.

Das ist mir wichtig:

- Runder Tisch Landwirtschaft und Artenschutz
- Unseren Klimaschutz vernetzen wir mit Würzburg und Schweinfurt
- Forschungsprojekt Saatkrähen
- BNE-Station & Sanierung Alter Hafen Marktsteft
- Aus Klärschlamm entsteht Bio-Wasserstoff. Pilotanlage finanziert.
- Einführung Mehrgefahrenversicherung (Hagel, Frost, Hochwasser)
- Klimaforschung Schwarzenau im Aufbau: Pflanzen, die Trockenheit aushalten

*„Nichts ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist! Danke für alle Inspiration.“
Barbara Becker*



Kirche

Ich bin gewähltes Mitglied im Landessynodalausschuss. Wichtig für mich: Der Erhalt und die Zukunft des evangelischen Klosters Schwanberg und das Stärken von Gemeindearbeit vor Ort. Denn Kirche bewegt viel.

Tourismus

Der Tourismus schafft Arbeitsplätze und Lebensgefühl: Wir richten einen Lehrstuhl „Culinary & Wine Tourism“ in Würzburg ein. Damit Tourismus-Fachleute direkt vor Ort studieren und sich für nachhaltigen Tourismus einsetzen können.

Jugend

Mit jungen Leuten im Gespräch zu sein hilft mir, gute Politik zu machen. Schülersprecher/innen, Ehrenamtliche, Schulklassen, Azubis – gemeinsam fahren wir in den Landtag, ins „Zentrum für angewandte Energieforschung“ in Würzburg oder gestalten interaktive Schulstunden. Das sind gute Gelegenheiten, einander zuzuhören und in die Erlebniswelt des Gegenübers zu schlüpfen. Kommunikation und Austausch über Generationen hinweg, bringen uns weiter. Das ist meine Überzeugung.

Meine Aufgabe

Zuhören & Handeln

• DLKM

VisiP: Barbara Becker



Wirtschaft

2400 Bürgeranliegen habe ich mit meinem Team in den Lockdowns bearbeitet, Überbrückungshilfen beschleunigt, zwischen Behörden und Selbständigen vermittelt, unnütze Corona-Regeln verändert und bei der praktischen Umsetzung geholfen.

Unsere Gemeinden

Hier das Stichwort: Denkmalpflege. Seit 2018 bin ich Mitglied im Landesdenkmalrat. Mit Augenmaß beraten wir dort schwierige Fälle des Denkmalschutzes. Es ist mir sehr wichtig, dass sich kulturelles Erbe erhalten und Gemeindeweiterentwicklung nicht ausschließen. Denn ich möchte eine Heimat, in der auch unsere Kinder in der Zukunft gerne leben werden. Dazu dient für mich die Kombination aus Wertschätzung und Innovation.